

Inhaltsverzeichnis

1.	Internationale polizeiliche Kooperation Regime Wieselthaler-Buchmann	11
2.	Europäische Staatsanwaltschaft: Stand nach zwei Jahren Verhandlungen an der Verordnung Fritz Zeder.....	23
2.1.	Prolog: Der Acquis im Strafrecht	23
2.1.1.	Angleichung im materiellen Strafrecht	24
2.1.2.	Angleichung im Strafverfahren.....	25
2.1.3.	Intensivierung der Zusammenarbeit – gegenseitige Anerkennung	26
2.1.4.	Eurojust (und EJN)	28
2.1.5.	Gesamtbewertung des Acquis mit Blick auf die Europäische Staatsanwaltschaft	30
2.2.	Exkurs: Das OLAF	30
2.3.	Vorgeschichte und primärrechtliche Grundlagen der EStA	34
2.3.1.	Überblick über die Vorgeschichte	34
2.3.2.	Die Rechtsgrundlage im Vertrag von Lissabon.....	35
2.4.	Der Vorschlag der Kommission und Stand der Verhandlungen 37	
2.4.1.	Der Vorschlag der Kommission	37
2.4.2.	Nationale Parlamente: „Gelbe Karte“	38
2.4.3.	Verhandlungen im Rat.....	39
2.4.4.	Entschließungen des Europäischen Parlaments.....	41
2.5.	Die künftige Verordnung in zehn Themen.....	41
2.5.1.	Zuständigkeit.....	41
2.5.1.1.	Sachliche Zuständigkeit	41
2.5.1.2.	Wahrnehmung der Zuständigkeit	43
2.5.2.	Struktur der EStA.....	44

2.5.2.1. Zentraleinheit.....	44
2.5.2.2. Dezentrale Ebene: Abgeordnete Europäische Staatsanwälte..	45
2.5.3. Ernennung, Unabhängigkeit, politische Verantwortung	46
2.5.4. Anklage, Befugnisse im Hauptverfahren	48
2.5.5. Befugnisse im Ermittlungsverfahren	48
2.5.6. Grenzüberschreitende Ermittlungen.....	50
2.5.7. Einstellung und diversionelle Geldbuße.....	51
2.5.7.1. Einstellung.....	52
2.5.7.2. Divisionelle Geldbuße/Absprache („Vergleich“)	52
2.5.8. Beweisverwertung im Hauptverfahren	53
2.5.9. Beschuldigtenrechte.....	55
2.5.10. Gerichtliche Kontrolle.....	56
2.6. Resümee und Ausblick	56
A. Literaturverzeichnis.....	57
3. Grenzenlos fischen? – Die Europäische Ermittlungsanordnung <i>Sabine Gless</i>	61
3.1. Einleitung	61
3.2. Europäische Ermittlungsanordnung.....	65
3.3. Zuständigkeit zum Erlass einer EEA.....	66
3.4. Weichenstellung für eine passende Rechtskonnotation.....	67
3.5. Locus regit actum	68
3.6. Vorgabe der Form- und Verfahrensvorschriften	69
3.7. Praktikabilität und Individualrechtsschutz.....	71
3.8. Zwischenergebnis.....	74
3.9. Konstitutionalisierung des Beweistransfers in der EU?	74
3.10. Einzelfallentscheidung und Grundrechtsprüfung	76
3.11. Konstitutionalisierung des Beweistransfers in der EU	77
3.12. Fazit	79
B. Literaturverzeichnis.....	80
4. „Grundrechtliche Herausforderungen in der polizeilichen und justiziellen Zusammenarbeit am Beispiel des EU- Haftbefehls“ <i>Verena Murschetz</i>	85

4.1.	Einleitung und Problemaufriss	85
4.2.	Die grundrechtlichen Herausforderungen in der Anwendung des EU-HB	86
4.2.1.	Die Übergabe unter dem Aspekt der GRC	86
4.2.1.1.	Umfang, Tragweite und Bedeutung der GRC	86
4.2.1.2.	EU-Grundrechtevorbehalt im RB-HB?	88
4.2.1.3.	EU-Grundrechtevorbehalt im EU-JZG	89
4.2.1.4.	Rsp des EuGH zum Anwendungsbereich der GRC	89
4.2.1.4.1.	Rsp zum RB-HB	89
4.2.1.4.2.	Rsp außerhalb der justiziellen Zusammenarbeit in Strafsachen	92
4.2.1.5.	Ergebnis	92
4.2.2.	Die Übergabe unter dem Aspekt der EMRK	93
4.2.3.	Die Übergabe unter dem Aspekt nationaler Grundrechte	95
4.2.4.	Konkrete grundrechtliche Grenzen der Übergabe	98
4.2.4.1.	Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	98
4.2.4.2.	Ne bis in idem Grundsatz	100
4.2.4.2.1.	Problemaufriss	100
4.2.4.2.2.	Anforderungen an das <i>idem</i>	101
4.2.4.2.3.	Anforderungen an die Entscheidung	101
4.2.4.2.4.	Vollstreckungselement	102
4.2.4.3.	Abwesenheitsurteil	103
4.3.	Resümee	105
C.	Literaturverzeichnis	106
5.	Podiumsdiskussion	109